

§ 134.

b) **Zarentum (Königreich) Bulgarien.**

120000 qkm, 5 Mill. E., 42 auf 1 qkm.

Bulgarien umfaßt das Gebiet zu beiden Seiten des Balkan. Dieses Gebirge weist in der Mitte eine beträchtliche Kamm- und Paßhöhe auf, ist im O aber niedriger und reich an Übergängen. Viehweiden und im O auch Wälder überziehen das Gebirge, an dessen Südseite sich Wälder von Kastanien- und Walnußbäumen sowie ausgedehnte Rosenfelder (Bild 44) finden.

Die Bulgaren sind arbeitsam und gewerbefleißig (Teppichknüpferei).

Die Hauptstadt Sofia [söfia] (100 000 E.) liegt an der „Orientbahn“ (siehe den Atlas!). Philippopol führt als Hauptort der fruchtbaren Thracischen Ebene viel Getreide aus.

Bulgarien hat als Beute aus den Kriegen von 1912 und 1913 den größten Teil von Thracien heimgebracht einschließlich des Küstenstreifens zwischen den Flüssen Mesta und Mariça.

§ 135.

c) **Königreich Serbien.**

90000 qkm, 4 Mill. E., 44 auf 1 qkm.

Das Land gehört dem Gebiet der Morawa an. Es liefert vorwiegend Mais, Pflaumen und Wein und ernährt in seinen ausgedehnten Eichenwäldungen zahlreiche Schweineherden. Gewerbe und Handel sind unbedeutend.

In Belgrad, der alten Festung am Einflusse der Save in die Donau, treffen natürliche und künstliche Straßen zusammen welche?).

Das nördliche Makedonien gehört jetzt zu Serbien.

§ 136.

d) **Königreich Montenegro¹.**

16000 qkm, 500000 E., 31 auf 1 qkm.

Dieses meist rauhe Gebirgsland hat seinen Namen von der Unwirtlichkeit seiner Berge erhalten. Das Land ist arm an Hilfsquellen und wird nur von Hirten und Bauern bewohnt. Residenz ist das kleine, dorfsähnliche Cetinje.

§ 137.

e) **Fürstentum Albanien.**

30000 qkm, 850000 E., 28 auf 1 qkm.

Albanien ist ein rauhes, selbst von der adriatischen Küste aus schwer zugängliches Gebirgsland mit nur kleinen anbausfähigen Tallandschaften.

Die Albaner bilden zwar national ein einheitlich geschlossenes Volk, das durch den letzten Balkankrieg Selbständigkeit erlangt hat, das aber kirchlich nicht geeint ist. Auch bleibt etwa die Hälfte der Albaner außerhalb der Grenzen des neuen Staates.

Das von Natur dürftig bedachte Land ist arm an Siedlungen, besonders an Städten. Durazzo ward als Hauptstadt in Aussicht genommen. Skútari ist die Randstadt einer größeren Tiefebene.

§ 138.

f) **Königreich Griechenland.**

110000 qkm, 4,5 Mill. E., 41 auf 1 qkm.

Bevölkerung. In ihren Gesichtszügen weichen die heutigen Neugriechen gar sehr ab von den Griechen, welche die antiken Bildwerke uns zeigen. Viel albanische und slawische Beimischung ist in das Volk eingedrungen. Nur auf einigen Inseln scheinen sich Griechen rein erhalten zu haben.

¹ D. i. Schwarze Berge.